

Bürgerstiftung Engen zieht Bilanz

S. 7

Beschluss für neue Turnhalle in Büsingen

S. 8

Gottmadinger Ringer verlieren gegen StTV

S. 17

Gailinger Kirche wird aufwendig saniert

S. 38

Mit Diessenhofen, Thayngen, Büsingen, Schlattingen und Dörflingen.

21. DEZEMBER 2010

WOCHE 51

HE/AUFLAGE 22.016

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Noten für Engen

Nicht nur Engens CDU-Sprecher Jürgen Waldschütz hat sich vom Standortmarketing mehr erhofft. Doch langsam kommt die Ideenschmiede des Marke-Teams richtig in Gang und die Bürger werden aktiv. Nach dem Sponsorenstern folgt nun der Sternmarsch, oder Ähnliches. Ein aktiver Engener Bürger komponierte ein Musikstück eigens für die Stadt Engen. Musiklehrer Jochen Meiers wird zusammen mit Lehrkräften der Musikschule Engen die Komposition am Neujahrsempfang am 9. Januar uraufführen. Auf Anregung des im Marke-Team entwickelten Slogans komponierte er ein Lied, einen Marsch sowie eine Fanfare, die zukünftig bei besonderen Gegebenheiten eingesetzt werden sollen. Vorstellbar ist auch eine Weiterentwicklung der Komposition zu einem kurzen und knackigen Soundlogo für die Stadt, ja sogar ein eigener Handy-Klingelton ist machbar, um die Identifikation mit der Stadt Engen nachhaltig zu stärken.

Die Uraufführung des Engener Musikstücks wird beim Neujahrsempfang am 9. Januar 2011 in der Aula des Gymnasiums durch Jochen Meiers, Esther Meiers, Thomas Mertens und Stefanie Höfner stattfinden, quasi als Einstimmung zur Bürgerehrung des ehemaligen Dekans Heinz Neckermann und zur Festrede von MdB Birgit Homburger, Fraktionssprecherin der FDP-Bundestagsfraktion.

Ute Mucha
much@wochenblatt.net

Theater in Ehingen

Für das Lustspiel »Benni der Tre-sorknacker« des MGV Ehingen am Samstag, 8. Januar, 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. Januar, 14 Uhr in der Mägdeberghalle in Mühlhausen gibt es Karten im Vorverkauf ab Donnerstag, 23. Dezember bei der Sparkasse Mühlhausen und einmalig am Donnerstag, 23. Dezember von 9 bis 11 Uhr im Proberaum des ehemaligen Rathauses in Ehingen.

Der Wandel wird schneller

Menschen aus der Region über ihr Gefühl zur Zeitenwende

Singen (of). Gerade jetzt zum Jahresende wird es vielen spürbar. Die Hektik der vergangenen Wochen hat deutlich gemacht, wie viele Entscheidungen noch nötig sind um die Weichen hoffentlich richtig für die Zukunft zu stellen. Doch ein Wandel wird in unserer Gesellschaft immer stärker wahrnehmbar, nämlich dass unsere Gesellschaft eigentlich dabei ist, sich in vielen Grundsätzen und in ihrem Selbstverständnis zu verändern. Vielleicht ist das die Ära des »Aquarius«, im Musical »Hair« so emphatisch begrüßt, vielleicht ist dies eine Folge von immer mehr Information und immer weniger Reflektion? Die Redaktion des Wochenblatts ist den Symptomen der sich immer schneller verändernden Gesellschaft auf die Spur gegangen.

Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass wir uns einmal unter Bäumen und ohne Grabstein in einem Ruhestad bestatten lassen wollen? Johann Hahnloser, der nun in den Ruhestand gewechselte Leiter des Kreisforstamts hätte das wohl auch nicht gedacht. Doch heute ist er Botschafter des ersten kommunalen Ruhe-

walds im Kreis. Engens Stadtbau-meister Matthias Distler sieht im Städtebau zwei ganz gegensätzliche Trends: die einen wollen wegen der Infrastruktur in die Stadt, die anderen aufs Land, weil der Wille zur Selbstversorgung wieder ganz stark da ist. Senioren wohnen in Wohnge-meinschaften zusammen. Agnes Lu-cas und Reiner Degen habe eine Visi-on in die Tat umgesetzt - sie könnte unsere Welt verbessern! 55 Jahre

Bundeswehr - und nun ist auch dort der Wandel nicht mehr aufzuhalten. Damit kommt auch das Ende des Zivildienstes - und das wird unsere Ge-sellschaft in einer Weise verändern, wie wir das heute vielleicht noch gar nicht abschätzen können.

Frauen müssen immer mehr ihren Mann stehen, vor allem in den Erzie-hungsberufen und in der Grundschu-le. Aber wo sind dort die Männer ge-blieben? Das fragen sich zum Bei-

spiel Gerline Hug und Karin Joos vom Stockacher Berufschulzentrum. Michael Gleich aus Markelfingen geht der Kinderarmut auf die Spur - die unsere Gesellschaft in ihrer sozia-len Kompetenz ganz schön in Frage stellt. Und das zurecht. Und wieviel Globalisierung verträgt unser Welt - das fragt sich Dr. Bernd Eberwein aus Gaienhofen.

Mehr in der Glückwunschbeilage im aktuellen WOCHENBLATT.



Auch das ist Wandel: im Bild die wohl letzte Generation an Zivildienstleistenden im Pflegeheim St. Verena in Arlen. »Wandel« ist das Thema der diesjährigen Glückwunschbeilage in der aktuellen Ausgabe des Wochenblatts. swb-Bild: of

Verhalten optimistisch

Haushaltsreden und Aussichten der Engener GR-Fraktionen

Engen (mu). »Die gute Wirtschafts-entwicklung und steigende Steuer-einnahmen sollten unseren Blick für die Realitäten nicht trüben«, bremste Bürgermeister Johannes Moser zu viel Euphorie in der Gemeinderats-runde als die Verabschiedung des Haushalts 2011 auf den Tisch kam, die auch einstimmig bewilligt wurde. Den positiven Nachrichten stünden geringere Schlüsselzuweisungen und eine erhöhte Kreisumlage gegenüber. Zudem kalkuliere die Stadt Engen trotz weiterer Streichungen bei den Unterhaltsmaßnahmen mit einer Ne-gativzuführung von knapp 400 000 Euro und finanziere ihre Vorhaben aus ihren Rücklagen. In ihren Haus-haltsreden nahmen die zwei Frakti-onssprecher und SPD-Mann Wolf-gang Pietzek Stellung zur aktuellen Lage und gaben einen Ausblick auf 2011.

Jürgen Waldschütz, Fraktionsspre-cher der CDU, stellte die Bildungs-und Familienpolitik in den Mittel-punkt seiner Ausführungen. Er hofft auf die Gewährung des zustehenden Zuschusses als Neubau für den 2. Bauabschnitt des Gymnasiums, der notfalls auch mit rechtlichen Schrit-ten gegen das Land Baden-Württem-berg eingefordert werden müsse. Schließlich seien Engens Schulen

und Kindergärten eine wahre Er-folgsgeschichte, die nicht von unge-fähr komme. Jeder Kindergartenplatz wird mit jährlich 2.900 Euro bezu-schusst. Zusammen mit weiteren »weichen Standortvorteilen« könnte sich Engen doch als Familienstadt ein-nen Namen machen, schlug Wald-schütz vor. Kummersorgen verur-sacht dem Fraktionssprecher dage-gen das Stadtmarketing, von dem er sich mehr erwartet habe. Denn, so Waldschütz, »unsere Altstadt ist tot, geschäftlich gesehen geht fast gar nichts mehr«. Dennoch riet er, die Ideen der Fachleute anzunehmen. Er-leichtert zeigte er sich, dass Engens Krankenhaus aus den finanziellen Turbulenzen des HBH-Klinikums noch mit einem »blauen Auge« da-



Engens Bürgermeister Johannes Mo-ser: Realistisch ins neue Jahr.

vongekommen ist. Übereinstimmend mit seinem Kollegen der UWV-Frak-tion, Gerhard Steiner, sprach sich der CDU-Sprecher für eine Abdeckung des Schwimmbeckens im Erlebnisbad aus zur Reduzierung des Wärmever-lustes des Wassers. Für die UWV hat die neue Stadthalle an der Grund-schule absolute Priorität in 2011 und daraus folgernd die Sanierung der bisherigen Stadthalle als nächsten Schritt. Steiner hob die erfreuliche Entwicklung der Jugendarbeit unter der Regie von Stadtjugendpflegerin Katrin Unger hervor und lobte auch die Jugendarbeit der Engener Verei-ne. Trotz angespannter Finanzlage brach er eine Lanze für die Fortset-zung der Sonderausstellungen im zwei-jährigen Rhythmus. Für die an-stehende Hölzel-Ausstellung sind 50 000 Euro veranschlagt. Der Ausstel-lungsbereich im Museum sei ein wichtiger Bestandteil der Engener Visitenkarte, so Steiner. Für Wolf-gang Pietzek von der SPD ist die Ein-führung der Schulsozialarbeit ein wichtiges Thema für das kommende Jahr. Zwar lasse auch der Haushalts-entwurf 2011 Wünsche offen, doch, so Pietzek, »wenn wir wie in der Ver-gangenheit wirtschaftlich Haushal-ten, werden wir auch zukünftige Si-tuationen bewältigen.

Auf die Piste

Auf Grund der großen Nachfrage stellt der Ski-Club Engen einen zweiten Bus für die Kurse nach Hittisau bereit. Die Ski- und Snowboardkurse des Ski-Club Engen finden auf dem Hochhäh-drich in A-Hittisau statt. Die vier Termine für die Kurstage sind am 15., 22. und 29. Januar sowie am 5. Februar. Anmeldungen für Kurse und Skibus sind in Engen bei Schreibwaren Körner in der Breitestraße möglich. Der Skibus fährt an allen vier Samstagen immer um 7 Uhr in Engen am Bahn-hof ab. Infos bei Karl-Heinz Fal-ler unter 0173 82 77 496 von 18 bis 21 Uhr oder auf www.skiclub-engen.de

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
mobil 0170 778 95 28
www.konzeptplus-singen.de



Der Vorsitzende des Kirchenchors St. Peter und Paul, Georg Engesser, hatte einen ganzen Korb voll Geschenke zur Ehrung auf der Hauptversammlung mitgebracht. Auf der Orgel begleitet Ursula Woerner die Sängerschaft schon seit 15 Jahren und Gertrud Schweitzer stärkt mit ihrer Altstimme bereits seit 25 Jahren den Chor. Weiterhin wurden für 35 Jahre Mitgliedschaft im Sopran Maria Käppler und Angelika Kohler geehrt.

Unnötige Niederlage

Singen (swb). Am Ende war viel Pech dabei, als die SKG 77 Singen das Spiel gegen die SG St. Georgen mit 5295:5311 verlor. Eigentlich hätte man das Spiel durchaus frühzeitig entscheiden können, doch immer wieder fehlte es an der Cleverness der Singener Kegler. Mit dieser Niederlage verpasste Singen den Sprung auf Rang drei und macht das Rennen in der unteren Tabellenregion wieder unnötig spannend. Ergebnisse: Daniel Schmid (951), Jürgen Ruch (906), Andreas Bauer (902), Horst Zimmermann (859), Wolfgang Müller (844), Axel Dambacher (833).

Führerschein für Babysitter

Singen (swb). Die AWO Elternschule bietet im neuen Jahr wieder einen Babysitterkurs für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren in der Lila Distel, Alemannenstr. 31 in Singen an. Am Freitag, 7. Januar, von 14 bis 18 Uhr und Samstag 8. Januar von 9 bis 13 Uhr erhalten die Jugendlichen Einblicke in Rechte und Pflichten eines Babysitters, Säuglings- und Kleinkindpflege. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer den Babysitter-Pass als Nachweis für die erfolgreiche Teilnahme. Anmeldung bei der AWO Elternschule, Telefon 07731/958050.

Gasthaus Mägdeberg
Mühlhausen • 077 33 - 81 29
Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
★ frohe Weihnachten
★ und einen guten Rutsch!
Es lädt freundlich ein: Martin Groß

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Anhängervermietung Scholze
Worblinger Str. 34 • 78239 Rielasingen
☎ 0 77 31 / 94 85 67

Die Werkstatt für alle(s).

Ein Autohaus. Ein Service. Alle Marken.

Autohaus Brecht – autorisierter Servicepartner von OPEL und CHEVROLET, bietet Ihnen alle Leistungen einer Allroundwerkstatt.
• AutoCrew – das BOSCH-Werkstattsystem für alle Marken.
• Autoglas Plus – Reparatur von Steinschlägen und Ersetzen von defekten Scheiben.

INSPEKTION nach Herstellervorgaben z. B. Peugeot 206/207 ab € 49,- zzgl. Teile und Zusatzarbeiten	SMART REPAIR FÜR GLASSCHEIBEN KOMPETENT UND FACHGERECHT RUFEN SIE UNS AN.	OPEL-WINTER-KOMPLETT-CHECK inkl. Kühlsystem-Check mit Garantie-Zertifikat € 19,90
---	--	---

Höchste Qualität zu fairen Preisen.

www.auto-brecht.de
Tel. 07731/8237 -11
Laubwaldstr. 6 • 78224 Singen

METZGEREI W. MAYER
Ländliches vom Metzgermeister aus Friedlingen

Geschäftsaufgabe
Sehr geehrte Kundschaft!
Zum 31. Dezember 2010 schließen wir unsere Metzgerei in Singen-Friedlingen.
Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen
Fam. Markus und Werner Mayer
78224 Singen-Friedlingen, Schloßbergstr. 6, Telefon (0 77 31) 4 15 15

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD
★ Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. ★

Ab dem 10. Januar 2011 sind wir wieder für Sie da.
Singen Engen
Scheffelstr. 24 Im Kabel-BW Volxbox/ neben Eiscafé Portofino
Vorstadt 6 Bei Woll-Knapp/ neben Stadtapotheke

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.
Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

fitwell PARK PHYSIO
Rielasingen · www.fitwellpark.de
Tel. 0 77 31 / 5 16 59

KAROSSERIE + LACK

STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

Saeco – Jura – Solis
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Reparatur Hol-/Bringservice
Ben Niesen, 0 77 32/71 24
info@cafedepot.de
Bismarckstr. 20 · Radolfzell
Telefon 01 71-3 42 82 84

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

FRICK ...feines aus dem Ländle
qualitätsbewusst und marktgerecht
Angebot gültig von Montag, 20. 12. 2010 bis Freitag, 24. 12. 2010
frische Schweinerückensteaks, mager + saftig 100 g **0,79 €**
Hinterschinken, geschnitten 100 g **1,49 €**
Lyoner Stange, 1 Stück 500 g => 100 g = 0,60 € 1 Stange **3,00 €**
Wir bedanken uns bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest 2010.
Familie Frick mit Mitarbeitern
Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

Nestlé Bäckerei-Konditorei
Junkerreute 8
78224 Singen-Hausen
Tel. 0 77 31 - 97 120

Bonus-Advents-Kalender

10% Adventsrabatt auf ALLE Backwaren
21.12.10
20% Adventsrabatt auf ALLE Brotsorten
23.12.10

Wir wünschen allen unseren Kunden schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Selbstverständlich haben wir auch über die Feiertage für Sie geöffnet!

NORMA Fichtestr. 47 Singen	LIDL Stockenweg 4 Bietingen	Nettomarkt Brühlstr. 5 Hilzingen
Filiale Steißlinger Str. 18 Singen	Filiale Schloßstraße 60 Mühlhausen	Nettomarkt Hohenkräher Brühl 2 Mühlhausen

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsseldienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
max. 69 ct/Min/SMS

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 23.12.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Fr., 24.12.: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen
Sa., 25.12.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell
So., 26.12.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
Mo., 27.12.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen
Di., 28.12.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen
Mi., 29.12.: Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst
24.12.: Dr. Karin Marko, Wiederholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97

25./26.12.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76

Wasserversorgung:
Hilzingen: 0171/2881882
Gailingen: 07731/908-0
Mühlhausen: 0041-52/6244333
Aach: 07774/433

Strom: 0041-52/6244333
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Wassermeister Werner Faafß (Mühlhausen): 07733/8392
Wassermeister Marcel Haas: 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284
Steißlingen: 07738/97014
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245

Weihnachtskonzert in Worblingen

Worblingen (of). Traditionell lädt der Musikverein Worblingen am kommenden Samstag, 25. Dezember, ab 19.30 Uhr, zu seinem Weihnachtskonzert in die Hardberghalle ein. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel und die Hauptkapelle unter der Leitung von Thorsten Müller haben mit ihren Musikerinnen und Musikern in vielen Probestunden ein attraktives Programm vorgestellt, das einen unvergesslichen Weihnachtsabend mit einigen Überraschungen verspricht.

Zurück in den Wintersport

Singen (swb). »Zurück auf den Schnee« oder »Reaktiv« – so heißt ein Angebot der DSV Ski- und Snowboardschule Singen. Für ehemals begeisterte Skifahrer oder Langläufer gibt es viele Gründe, warum sie zögern, sich nochmals auf die Bretter zu stellen. Horst-Rainer Nies, selbst betroffen durch Hüft- und Schultergelenkoperationen, bietet diese Schonskikurse für Wiedereinsteiger an. Er hat langjährige Erfahrung in Skikursen mit Erwachsenen, auch mit Prothetik. Die Einweisung erfolgt individuell und in Kleingruppen. Infos bei Horst-Rainer Nies unter 07731/277 84 oder www.skiclub-singen.de.

Noahs Pudding Geschenke vom Bildungszentrum

Singen (of). Dick bepackt waren Aysel Ylidz, Kamiliye Durmus und Marlene Zunftmeister am letzten Donnerstag in Singen unterwegs. Fast hätte man meinen können, sie spielten Weihnachtsmann, doch es war etwas ganz anderes. Der letzte Donnerstag war der 10. Tag des Monats Muharrem, und das ist der Tag an dem, so die Sage, einst Noah wieder auf festem Land ankam. »Ashure« wird er genannt. Als Dank wird in der Türkei »Noahs Pudding« gekocht und verschenkt. Noah, das ist für die Muslime, für Juden wie Christen so etwas wie der zweite Urvater. Das emsige Trio verschenkte den leckeren Pudding als Beitrag zur Verständigung, denn dafür will auch das Bildungszentrum »Prisma« in Singen,



Aysel Ylidz, Kamiliye Durmus und Marlene Zunftmeister verteilen in Singen »Noahs Pudding«, auch in einigen Schulen. swb-Bild: of

gar nicht zusammen gehören, die ihren eigenen Geschmack behalten, aber doch einen gemeinsamen Wohlgeschmack entfalten. Und genau das, so das Zentrum »Süddialog«, das die



eine Basis über die Vermittlung von Bildung geben. Der Pudding ist Symbol. In ihrem finden Komponenten zusammen, die auf den ersten Blick

Aktion initiierte, braucht unsere Gesellschaft, die aus vielen Komponenten zur Einheit werden soll, in der jeder seinen »Geschmack« bewahrt.

Engel auf der Bühne

Rielasingen-Worblingen (swb). Am ersten Adventssonntag lud der Akkordeon-Spielring zum alljährlichen Konzert in die Hardberghalle in Worblingen ein. Auch in diesem Jahr wirkten wieder alle Aktiven des Vereins mit. Mit dem Schüler-, Jugend-, Haupt- und Just-for-Fun – Orchester sowie der Mundharmonikagruppe waren etwa 100 Spielerinnen und Spieler dabei und brachten mit ihren Vorträgen Musik in die Halle. Auch die Kleinsten des Vereins waren mit dabei. Zusammen mit dem Schülerorchester und Schülern der Jugendmusikschule Höri trugen sie in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte »Der kleine Räuber und der Stern« vor. Die Geschichte wurde von Marianne Berger einstudiert. Die kleinen Musikanten waren es dann, die mit Trommeln, Glockenspiel, Glöckchen, Blockflöten, Melodicas und Akkordeons das Publikum in eine kleine weihnachtliche Geschichte entführten. Belohnt wurden sie durch viel Applaus. Daneben durften die Zuhörer bereits die ersten Weihnachtslieder singen und sich auf die Adventszeit einstimmen lassen. Die Vorsitzende des Akkordeon-Spielrings, Elke Barduhn, freute sich über die volle Halle. Sie bedankte sich bei den Musikpädagoginnen Bärbel Bilger, Andrea Rimmel, Karin und Marianne Berger, die das Konzert zusammengestellt und die Auftritte vorbereitet hatten.



► BAUFINALE

Viel zu berichten hatten die weihnachtlichen Gäste des Alternachmittags im St. Anna-Saal, wo die Senioren von St. Anna, dem Altenwerk Peter und Paul und erstmals vom Wohnheim St. Lioba zusammenkamen um einen schön gestalteten Adventsnachmittag zu genießen. Die wegen der aktuellen Sanierungsarbeiten umquartierten Senioren sind inzwischen wieder in ihre Räume zurück gekehrt. Im Frühjahr soll das sanierte Altenheim mit einem Tag der offenen Türe vorgestellt werden.



► STICHLER

Die Hohentwielstichler, das ist eine Gruppe von Frauen, die in kreativer Handarbeit Patchworkarbeiten herstellen und für soziale Projekte verkaufen. Am 8. Dezember wurde wieder die Singener Tafel von den fleißigen Näherinnen bedacht. Ingrid Frank und Angelika Meßmer (im Bild mit Udo Engelhardt von der Tafel) überreichten eine Spende in Höhe von 500 Euro im Tafelladen für die weitere Arbeit der wichtigen Einrichtung.

Nähen für »Bunten Kreis«

Zwei Frauen mit Herz für Kinderklinik

Singen (of). Christine Karrer und Renate Martin hatten vor einigen Jahren eine wirklich zündende Idee. Sie begannen Taschen aus Stoff- und Materialmusterbüchern zu nähen, die in Möbelhäusern und bei Raumausstattern für die jeweiligen Kollektionen zum Einsatz kommen, und die mit dem Eintreffen neuer Kollektionen meistens weggeschmissen werden. »Das sind oft sehr hochwertige Stoffmuster, die eigentlich viel schade sind, dass man sie wegwirft«, meint Renate Martin. Da beide Damen offensichtlich leidenschaftlich gerne nähen, begannen sie aus den Resten, fast wie in Patchworkarbeit Taschen zusammen zu nähen, die durch die modische Gestaltung sofort reißenden Absatz fanden. Inzwischen näht das Duo schon an die 400 Taschen pro Jahr, die auf diverse Märkten verkauft werden. Für Christine Karrer und Renate Martin war von Anfang an klar, dass sie mit ihren Taschen, keinen persönlichen Gewinn

machen wollen, der ja durch das kostenlose Material recht gut ausfällt. Seit ein bekannter Junge mit einer schweren Erkrankung in der Singener Kinderklinik war, wollten die beiden auch eine Aktion exklusiv für den »Bunten Kreis« durchführen, der sich seit zwei Jahren in der Region für Kinder einsetzt, die ganz besonders schwer erkranken, oder chronisch krank sind. Prof. Dr. Werner Rosendahl, der Vorsitzende des Bunten Kreis hier in der Region, konnte sich mit Dr. Andreas Trotter, dem Leiter der Singener Kinderklinik nun über eine Spende von ganzen 2.715 Euro freuen. Wie Prof. Rosendahl betonte, konnte der »Bunte Kreis« seit seiner Gründung einige Fortschritte verzeichnen und vor allem Mitarbeiter für die Nachsorge und Begleitung von Eltern und Kindern gewinnen und finanzieren. Der Verein habe inzwischen auch eine Präsenz im Internet eingerichtet unter www.bunterkreis-lebengeben.de

Einbruch in Gaststätte

Singen (swb). Unbekannte Täter wuchteten am Freitag, in der Zeit zwischen Mitternacht und 5.15 Uhr, den Nebeneingang zu einer Gaststätte in der Hegaustraße auf. Dort wurden sämtliche Spielautomaten aufgebrochen und das Geld daraus entwendet.

Neujahrsempfang im Kulturpunkt

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen lädt zum Neujahrsempfang mit Bürgergathering auf Sonntag, 9. Januar, 10.30 Uhr in den Kulturpunkt Arlen ein. Der Akkordeon-Spielring sorgt für den musikalischen Rahmen.

Ihre Sparkasse sagt Danke
für ein tolles Jubiläumsjahr
und wünscht Ihnen ein
glückliches 2011!

 Sparkasse
Singen-Radolfzell

Gut beraten.
Gut für Hegau und Untersee.

www.spk-sira.de



Der »Bunte Kreis« konnte sich in der Kinderklinik Singen über eine Spende von 2.715 Euro von Christine Karrer und Renate Martin (rechts) freuen. swb-Bild: of

VEREINSNACHRICHTEN

BÜSSLINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Weihnachtskonzert gibt der Musikverein Büßlingen am Fr., 24.12., um 14 Uhr auf dem Dorfplatz.

ENGEN

SKI-CLUB

Eine Ski- und Snowboardausfahrt ins Brandnertal führt der Skiclub am 8.1.2011 durch. Abfahrt: 6.30 Uhr am Bahnhof in Engen. Busfahrt für Mitglieder vergünstigt. Anmeldung bei Schreibwaren Körner in Engen.

GOTTMADINGEN

AWO

Eine Heiligabendfeier der AWO-Ortsgruppe Gottmadingen findet am Fr., 24.12., im AWO-Café statt.

MÜHLHAUSEN

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Zu einer Wanderung zwischen den Jahren trifft sich die Siedlergemeinschaft am Di., 28.12.

TTC

43. Tischtennis-Wanderpokalturnier des TTC ist am So./Mo. 2./3.1. in der Eugen-Schädler-Halle.

RANDEGG

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Zu einer Winterwanderung trifft sich die Siedlergemeinschaft am Di., 28.12., um 9.30 Uhr bei Trudel Frei.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Seine alljährliche Waldweihnacht veranstaltet der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am 26.12. um 17 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz am Schützenhaus Rielasingen. Musikalische Umrahmung erfolgt durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Rielasingen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

SKI-CLUB

Ski- und Snowboardkurse: Skikurse für Anfänger/Fortgeschrittene sowie Snowboardkurse für Anfänger finden in Unterwasser statt am: 15.1., 22.1., 29.1., 5.2. und 12.2.2011. Treffpunkt 9 Uhr an der Talstation der Zahnradbahn Unterwasser. Verbilligte Liftkarten bei Sparkassen-Geschäftsstelle Rielasingen. Anmeldung bei Hoffmann-Optik, Niedergasse in Rielasingen. Infos unter www.skiclub-rielasingen.de oder Tel. 07731/917996 S. Lehmann oder 07731/60010 R. Zinsmayer.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte finden statt: Di., 21.12., 18 Uhr Sennhof Abschlussabend (BeTreff-Team). Mi., 22.12., 18 Uhr Lesecke (BeTreff-Team); 18 Uhr Einkehren. Infos: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

ESV SÜDSTERN

Sein traditionelles »Ernst-Gohl-und-Hacky-Trapp-Hallenfußball-Gedächtnisturner« veranstaltet der ESV Südsterne Singen am 2. Weihnachtsfeiertag. Anstoß ist um 9 Uhr in der Münchried-Sporthalle Singen. Titelverteidiger ist der FC Radolfzell.

VOLKERTSHAUSEN

MUSIKVEREIN

Zum Weihnachtstheater lädt der Musikverein am Sa., 25.12., und So., 26.12., jeweils 20 Uhr, in die Wiesenrundhalle ein.

WATTERDINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Weihnachtskonzert des Musikvereins Watterdingen/Weil findet am Fr., 24.12., um 14.30 Uhr auf dem Dorfplatz beim Rathaus statt.

Festkonzert zum Start ins Jubiläum

Überlingen (swb). Im Jahre 1911 wurde der Musikverein Überlingen von sieben Überlingern gegründet. Grund dafür, 100 Jahre später, im Jahre 2011, dieses Jubiläum ausgiebig zu feiern. Gleich zu Beginn des Jahres wird dieses besondere Jahr am Donnerstag, 6. Januar, um 17 Uhr, mit einem Kirchenkonzert in der Kirche Hl. Kreuz beginnen. Dirigent Michael Stefaniak hat ein festliches Programm

zusammengestellt, um dieses Jubiläum zu starten. Seit Wochen sind die Musikerinnen und Musiker in intensiver Probenarbeit dabei, dieses Konzert als Anlass zu nehmen, das ganze Jahr in ihrer Gemeinde dieses Jubiläum zu feiern. Umrahmt wird das etwa einstündige Konzert mit Gedanken und Texten, passend und ausgewählt zu den vorgetragenen Musikstücken. Der Eintritt ist frei.



Auch die Eduard Presser Grundschule in Riedheim nahm am bundesweiten Vorlesefest teil. Manuela Trapani, Schauspielerin des Kulturzentrums »Gems« in Singen und Leiterin der Theater-AG in der GS Riedheim, las für die Klassen 1 und 2 aus »Michel aus Lönneberga«.

KURZ & BÜNDIG

SWIMMY-Gruppenstunde: Freizeitgruppe für Menschen mit einer (geistigen) Behinderung der Katholischen Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt, Engen im Kath. Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2, Engen, Tel. 07733/501241. Termin: circa 2-Wochen-Rhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.

Kein Wochenmarkt am Dienstag in Gottmadingen mehr! Aufgrund der in den letzten Jahren und Monaten rapid zurückgegangenen Kundennachfrage haben sich die Händler des Dienstagsmarktes entschlossen, diesen im neuen Jahr nicht mehr zu beschicken. Deshalb findet am Di., 28.12.2010, der letzte Dienstagsmarkt statt!!

Schultz-Stammtisch: Am So., 2.1.11 findet kein Treffen statt!!! Der nächste Stammtisch findet am So., 6.2.11 und dann wie gewohnt jeden ersten Sonntag im Monat im Gasthaus Hardgarten in Rielasingen statt.

Johanniter: Grundlehrgang für Rettungssanitäter: 7 Wochenenden im 2-Wochen-Rhythmus ab dem 3. Januar im Ausbildungszentrum in Singen, Zelglestr. 6. Voraussetzung: Mindestalter 18 J. und der Erste-Hilfe-Lehrgang von 16 Unterrichtsstunden darf nicht länger als 1 J. zurückliegen. Infos: Erich Scheu, Ausbildungsleiter der Johanniter, Tel. 07731/99830.

AWO-Clubprogramm: Dezember: Do., 23.12., 13-16 Uhr Überraschungsangebot; Fr., 24.12., geschlossen; Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Singener Wochenmarkt: Wegen des Feiertags am Sa., 25.12., und am Sa., 01.01.11, wird der Wochenmarkt auf Fr., 24.12., beziehungsweise Fr., 31.12., verlegt.

Senioren Sprachkurse: Englisch-Anfängerkurs 2011: Die neuen Kurse beginnen ab Di., 11.1., jeweils 8.20-9.35 Uhr (12 Termine) im Emil-Srąga-Haus, Freiburger Str. 1b in Singen.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 24.12.-26.12.:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel, 18 Uhr Christvesper mit Kirchenchor (Hr. Herrmann), 22.30 Uhr Christmette mit den Joyfull Voices (Hr. Brook); So., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Singen - Gottesdienst in Böhlingen in traditioneller Ausrichtung (Fr. Hausmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Fr., Hl. Abend, 14.30 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 14.30 Uhr Gottesdienst für Familien m. kl. Kinder in der Bonhoefferkirche, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Jung und Alt in Bonhoefferkirche, 18 Uhr musikal. Christvesper mit Solisten u. Flötenkreis in der Bonhoefferkirche. Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; So., 2. Weihnachtstag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr gem. Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Singen. Lutherkirche: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper m. Posaunenchor, 22.30 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Lutherkantorei; So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr siehe Bonhoefferkirche. Ev. Südstadtgemeinde: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Christvesper mit Theaterstück in der Pauluskirche, 17 Uhr Christvesper in der Markuskirche. Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche. So., 2. Weihnachtstag,

10 Uhr siehe Bonhoefferkirche, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Liedern, Licht u. Lobpreis in der Pauluskirche.

»Ev. Freikirchliche Gemeinde Singen«: Fr., Hl. Abend, 16.30 Uhr Christvesper; Sa., 1. Weihnachtstag, kein Gottesdienst. So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr und 17 Uhr Familiengottesdienst für Jung und Alt (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. Kindergottesdienst-Team), 22 Uhr weihnachtliches Musizieren anschl. 22.30 Uhr Christmette (Pfrin. Müller-Fahlbusch). So., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Eigeltingen«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr ökumen. Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der kath. Kirche (Prädikantin Domm u. Kindergottesdienst-Team).

»Langenstein«: Schlosskapelle, Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christvesper (Pfrin. Groten); Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Rielasingen-Worblingen«: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Christvesper. Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Musikal. Christmette. Sa., 1. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 2. Weihnachtstag, 18 Uhr Singgottesdienst.

»Hilzingen - Paul-Gerhardt-Kirche«: Fr., Hl. Abend, 16.15 Uhr Weihnacht mit Kleinkindern, 18.30 Uhr Christvesper, 22.30 Uhr Christnacht; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Tengen - ev. Gemeindehaus«: Fr.,

Hl. Abend, 15.30 Uhr Weihnacht mit Kleinkindern, 16.30 Uhr Christvesper. So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: Fr., Hl. Abend, 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, 22 Uhr Christmette mit Sopran, Cello u. Orgel. Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familien-Gottesdienst.

»Gailingen«: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Krippenspiel in Büsingen, 18 Uhr Weihnachtsgottesdienst; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst Schmieder-Kliniken, 17 Uhr Weihnachtssingen Bergkirche.

»Büdingen«: Fr., Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst Krippenspiel, 22 Uhr Christvesper; So., 2. Weihnachtstag, 17 Uhr Weihnachtssingen Bergkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 24.12.-26.12.:

»Singen«: St. Elisabeth: Fr., Hl. Abend, 19 Uhr Christmette, So., 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Fr., Hl. Abend, 22 Uhr Christmette/Baustellengottesdienst in Herz-Jesu; Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Eucharistiefeier/Baustellengottesdienst in Herz-Jesu; So., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Eucharistiefeier/Baustellengottesdienst in Herz-Jesu. St. Josef: Fr. Hl. Abend, 17 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: Fr., Hl. Abend, 23.30 Uhr Christmette; So., 2. Weihnachtstag, 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 2. Weihnachtstag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Christmette, Sa., 1. Weihnachtstag, 11 Uhr Eucharistiefeier. So., 2. Weihnachtstag, 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Fr., Hl. Abend, 22.30 Uhr Christmette, Sa., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr und 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 2. Weihnachtstag,

10.15 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier. »Portugiesische Gemeinde in St. Peter und Paul:« So., 2. Weihnachtstag, 11.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: Fr., Hl. Abend, 14 Uhr Kinderkrippenfeier, 17.30 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Festgottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Fr., Hl. Abend, 22 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 18.30 Uhr Festgottesdienst.

»Randegg«: Fr., Hl. Abend, 22 Uhr Christmette; So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ebringen«: So., 2. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Fr., Hl. Abend, 11 Uhr Kinderkrippenfeier, 17.30 Uhr Christmette; Sa., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Festgottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Engen«: Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr und 22 Uhr Gottesdienst, Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst, So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Anselmingen«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst; Sa., 1. Weihnachtstag, 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst, Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: Fr., Hl. Abend, 17.30 Uhr Gottesdienst; So., 2. Weihnachtstag, 8.45 Gottesdienst.

»Stetten«: Fr., Hl. Abend, 15.30 Uhr Gottesdienst; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Fr., Hl. Abend, 18 Uhr Gottesdienst; Sa., 1. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst, So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: Fr., Hl. Abend, 17 Uhr Gottesdienst, So., 2. Weihnachtstag, 10.15 Uhr Gottesdienst.



Zirkuskünste von Kindesbeinen an.

Zirkuskünste in den Ferien lernen

Radolfzell (swb). Der Zirkus Risolino läutet das Jahr 2011 mit einem besonderen Ferienprogramm für junge Artisten ein. Kinder von 6 bis 10 Jahren sind in der Woche vom 3. bis 7. Januar täglich von 9 bis 14 Uhr herzlich willkommen, um mit dem Risolino-Team gemeinsam als Zirkusfamilie zu trainieren. Es können viele Zirkuskünste ausprobiert und geübt werden: mit Bällen jonglieren, mit Diabolos spielen, auf einer Kugel und über ein Drahtseil balancieren, Akrobatik und Pyramidenbau... Außerdem gehören

jede Menge Spiele zum Programm. Rund um das Zirkustraining wird außerdem gemeinsam gekocht, gebastelt, Geschichten gelesen und Musik gemacht. Am Ende der Woche können die Kinder bei einer Abschlussaufführung ihren Eltern zeigen, was sie gelernt haben. Anmeldungen sind noch möglich: info@risolino.de, 07732-950224

Zum Zirkus Risolino: Im Oktober 2009 eröffnete der Zirkus Risolino seinen Proberaum auf der Mettnau. Seit dem laufen regelmäßige Kurse für Kinder und Erwachsene, ein Kurs ist speziell für Menschen ab 50 Jahren.



Zu 20 Jahre Trend-Studio, davon zehn in Radolfzell, hatte die Gartenbaufirma Grimm den Salon in einen Garten verwandelt. Für zehnjährige Betriebszugehörigkeit wurde Tanja Hartmann auch von ChefIn Charlotte Schiller geehrt.

Münsterbrot ist Renner geworden

Radolfzell (pud). Sehr schmackhaft, gesund und zudem noch ein Verkaufsschlager ist das Münsterbrot. In fast vier Monaten sind 2.700 Brote verkauft worden. »Sehr überrascht« von diesem Erfolg zeigt sich Sascha Brutsche, Inhaber der Bäckerei Engelhardt. Er hat diese Spezialität kreiert und vertreibt sie in seinen Läden mittwochs, freitags und samstags. Der Erfolg liegt laut Brutsche in der Rezeptur. »Es handelt sich um ein 100 Prozent reines Weizenvollkornbrot aus rotem Weizen, der ausschließlich in Österreich angebaut wird. Früher wurde er als Viehfutter verwendet. Doch Laborergebnisse haben gezeigt, dass es zehnmal gesünder als normaler Weizen ist«, erklärt Brutsche. »Und es ist frisch und lang haltbar«, ergänzt Pfarrer Hauser. Durch den Verkauf ist nun die stolze Summe von

1.000 Euro zusammengekommen, die der Bäckermeister und seine Frau Sandra Stadtpfarrer Michael Hauser und Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, am Montag übergeben haben. Das Geld wird zur Sanierung des Ölbergs verwendet. Insgesamt sind dafür laut Pfarrer Hauser 113.000 Euro nötig. Er hofft, dass die Darstellung der biblischen Szene, in der Jesus in der Nacht vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane betet, bis zum nächsten Hausherrn fertig gestellt sein wird. Ein anderes Produkt erweist sich ebenfalls als Renner: die Weine, die es als weißen Gutedel und roten Spätburgunder gibt. »Sie sind ein ideales Weihnachtsgeschenk, ebenso wie der Münsterkalender, der für 19,50 Euro im Pfarrhaus zu erstehen ist«, empfiehlt Villinger.

Dirigent überzeugte

»Viva Espana« in Moos

Moos (ar). Bevor das Mooser Bürgerhaus in eine musikalische spanische Arena verwandelt wurde, konnten sich die über 200 Gäste von der hervorragenden Jugendarbeit des Musikvereins Bankholzen persönlich überzeugen. Die »jungen Hüpfen« unter der Leitung von Carmen Kiene brachten drei Musikstücke zum Besten. Die jungen Nachwuchsmusiker konnten sich wahrlich sehen und natürlich hören lassen. Dies spiegelte sich auch bei den kürzlich erworbenen Leistungsabzeichen der Jugendlichen wider. Hier konnten sich Maximilian Merz, Manuel Biehler, Annalena Tobien und Sarah Zargosek über das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze freuen. Franziska Ehrhat erhielt das JMLA in Silber und Willi Brügel sogar in Gold.

Sein erstes Winterkonzert bestand Jürgen Kiene, der neue Dirigent, mit Bravour. Diesen Einstand meisterte er mit souveräner Art und Bestimmtheit. Die Musiker haben sich alle auf ihn eingestellt, und er rundet das Orchester auf seine Weise ab - ein eingespieltes Team. Auch Bernd Maurer und Albert Siegwarth, die Vorgänger Kienes, folgten gespannt dem Konzert.

Der dritte Teil des Abends war für alle etwas Besonderes. Die jungen Solisten Philipp Schmid, Fabian Kessler, Timo Ruof, Alexander Ruf, Michael Kiene und Willi Brügel konnten durch ihre Solo-Einlagen die

Zuschauer von den Stühlen reifen.

Dass das Musikvereinsleben hier in Bankholzen groß geschrieben ist, zeigte sich durch folgende Ehrungen: für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit gab es das Abzeichen in Bronze (Romina Calvano, Anna Ehrat, Ann-Katrin Hartmann). Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit durften Christoph Bölli (Erster Vorsitzender), Ramona Bölli, Michael Malicet, Michael Schmid und Steffen Zeiser das Abzeichen in Silber in Empfang nehmen; 30 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft - dafür wurde Lothar Schnerring mit dem goldenen Abzeichen geehrt. Ida Ruf ist seit 40 Jahren aktive Musikerin und erhielt dafür das Abzeichen in Gold und die Ehrenmitgliedschaft.



Szenen eines großen Abends.



E neukauf sulger

<p>Kalbsbraten oder Gulasch</p> <p>100 g €1,49</p>	<p>Erdbeeren aus Ägypten, Klasse I</p> <p>100 g = €0,80</p> <p>250 g Schale €1,99</p>	<p>Ananas aus Costa Rica Klasse I</p> <p>Stück €2,99</p>
<p>San Daniele Schinken luftgetrocknet</p> <p>100 g €3,49</p>	<p>Bio Feldsalat Gourmet-Mischung</p> <p>100 g Packung €1,99</p>	<p>Mango aus Brasilien oder Chile Klasse I</p> <p>Stück €1,99</p> <p>- vorgereift -</p>

<p>Schinkenaufschnitt</p> <p>100 g €1,49</p>	<p>Felchenfilet vom Bodensee</p> <p>100 g €1,99</p>	<p>Vacherin Mont d'Or französischer Weichkäse aus Rohmilch, in Baumrinde gereift, mind. 50% Fett i. Tr.</p> <p>100 g €1,99</p>
---	--	---

Öffnungszeiten
Heiligabend 7.00 - 14 Uhr
Silvester 7.00 - 16 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest

Ihr aach center - neukauf sulger Team

<p>Espresso Lachs mit edlem Pfeffer</p> <p>100 g = €2,33</p> <p>150 g Packung €3,49</p>	<p>EDEKA Selection Bündner Fleisch luftgetrocknet</p> <p>100 g = €4,98</p> <p>50 g Packung €2,49</p>	<p>Indio Montepulciano d'Abruzzo DOC</p> <p>1 l = €12,66</p> <p>0,75 l Flasche €9,49</p>	<p>2009 Chateau Roc de Levrault Bordeaux Supérieur AOC</p> <p>1 l = €8,67</p> <p>6er Holzkiste</p> <p>Ein Charmeur aus dem großen 2009er Jahrgang</p> <p>5x 0,75 l Flaschen €39,00</p>
<p>Hagnauer Burgstall Grauer Burgunder trocken</p> <p>1 l = €9,99</p> <p>0,75 l Flasche €7,49</p>	<p>Moët & Chandon Brut Imperial</p> <p>1 l = €39,98</p> <p>0,75 l Flasche €29,99</p>		

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!



Angebote gültig ab Mittwoch, 22.12.2010 / KW 51
Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.

Solider Haushalt in Aach

Aach (swb). Mit einem soliden Haushalt für 2011 geht die Stadt Aach ins neue Jahr. Der Gesamtumfang beträgt 4,1 Millionen Euro, wovon 3,7 Millionen auf den Verwaltungs- und 400 000 Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt beträgt 183 000 Euro, Kredite werden mit 60 000 Euro getilgt. »Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und können nun wieder neue Aufgaben angehen«, erklärte Bürgermeister Severin Graf zufrieden. Dazu zählen die Sanierung des »Alten Turms« für rund 105 000 Euro und die ersten Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms, für die 200 000 Euro in den Haushalt eingestellt sind. Neue Schulden muss die Stadt nicht machen, dafür werden 133 000 Euro aus den Rücklagen entnommen.

Budget 2011 muss vors Volk

Thayngen (swb/of). Die Jungfreisinnigen Reiat haben letzte Woche das angekündigte Referendum gegen die Steuererhöhung in Thayngen mit 220 Unterschriften eingereicht. Der Steuerfuß in Thayngen soll 2011 um fünf Prozent auf 87 Prozent erhöht werden, da der Gemeinde rund drei Millionen Franken Steuereinnahmen von Firmen fehlen. Der Thaynger Einwohnerrat hat das Budget 2011 angenommen. Die Jungfreisinnigen sind mit dem Entscheid nicht einverstanden. Nun können die Stimmbürger im Februar abstimmen.

Kaiser ist erneut Tischtennis-König

Bittelbrunn (swb). Bei den 46. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des Radfahrervereins »Edelweiß« Bittelbrunn in Folge wurden die TT-Vereinsmeister 2010 in verschiedenen Leistungsklassen ermittelt. Die Bittelbrunner Tischtennis-Abteilung befindet sich seit über einem Jahr auf einer meisterhaften Erfolgswelle. Nachdem im letzten Jahr überlegen die Mannschaften-Meistertitel im Doppelpack der 1. und 2. RVB-Herren-Mannschaften in der A- und B-Klasse des Bezirks Bodensee gewonnen wurden, stehen nun nach Abschluss der Vorrunde 2010/11 sogar alle vier RVB-Herrenmannschaften in ihren Klassen auf den vordersten Tabellenplätzen. Herausragend ist natürlich die Bilanz der 1. RVB-Herren-Mannschaft, die seit anderthalb Jahren ohne jeglichen Punktverlust nach der A-Klassen-Meisterschaft nun auch dem Bezirksklassen-Titel 2010/11 entgegenstrebt. Das RVB-Doppel-Endspiel 2010 gewann erneut Vorjahressieger Ralf Krüger mit seinem neuen Partner Klaus Hertenstein gegen Stefan Kaiser/Armin Rigling. Die Plätze 3 und 4 belegten Michael Hertenstein/Yannick Brüttsch sowie Marc Hertenstein/Michael Sprenger. Der Herren-Einzel-Wettbewerb um den stattlichen RVB-TT-Wanderpokal ging nach begeisterndem Tischtennisport schließlich an Titelverteidiger Stefan Kaiser, der Marc Hertenstein auf Rang 2 verwies. Das kleine Finale um Platz 3 gewann Alexander Kerle gegen Ralf Krüger mit 3:2 Sätzen.



Edith Auer wurde beim Jahreskonzert des Musikvereins Gailingen für 40 Jahre aktive Blasmusik geehrt und durfte dafür im Märchensessel Platz nehmen.

swb-Bild: of

Märchen und Mythen

MV Gailingen ehrt Edith Auer

Gailingen (of). Einen Wein auf der Bühne durfte sich Edith Auer am Samstag beim Jahreskonzert des Musikvereins Gailingen gönnen, denn sie wurde für 40 aktive Jahre für die Blasmusik geehrt. Dafür gab es auch einen schönen Jubiläumsmarsch. Für 25 Jahre konnten durch Frank Bruschinsky vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee Axel Fischer und Michael Pohl geehrt werden, für 10 Jahre Nadine Frankhauser und Holger Brennenstuhl. Dass der Verein durch den Dirigentenwechsel zu Arne Müller einen großen Umbruch vollzogen hat, war mit einem Dank an die Musiker durch den Vorsitzenden Markus Ehnes verbunden. Doch im Klangkörper war ein spürbarer Wandel angesagt. Sechs neue Musiker spielten auf der Bühne an diesem Abend mit, der Verein wurde zudem für das anspruchsvolle Programm von vier Aushilfen aus anderen Vereinen unterstützt. Dass trotzdem um die Zukunft des Vereins nicht bange sein muss, zeigten die Auszeichnungen

für den Nachwuchs: Lisa Frankhauser, Maika Glass, Britta Unger, Emily Hanke und Luca Reichmann erhielten das Bronzene Leistungsabzeichen.

Märchen und Mythen war das Thema des Abends und mit Detlef Girres hatte der Musikverein sogar einen Märchenonkel, der zur Geschichte von Rapunzel und zu Hänsel und Gretel, verstärkt durch Tobias Martin und Greta Schneble, Textpassagen las. Mit der Geschichte vom Drachenberg Pilatus, mit Auszügen aus Ben Hur, dem spannenden Musikabenteuer »Imagasy«, mit einem Ausflug ins »Dschungelbuch« und ins Musical »Wicked« boten die Musiker unter Arne Müller einen wirklich mythenreichen und musikalisch spannenden Abend. Deutlich ist die neue Handschrift des Dirigenten zu spüren, der ein ganz anderes Rhythmusgefühl zu vermitteln vermag und der sogar aus der Zugabe »Alle Jahre wieder« einen anspruchsvollen Hochgenuss machte.

Sport rund um den Globus

Welschingen (swb). Eine kreative Turn- und Gymnastikshow bot die TG Welschingen beim Jahresabschlussturnen in der Hohenhewenhalle. Für das diesjährige Motto »Sport rund um den Globus« hatten sich die Übungsleiter unter der Regie von Ingrid Riede wieder jede Menge einfallen lassen, um die Zuschauer in der vollbesetzten Halle zu begeistern. Die Mädchen ab 8 Jahren eröffneten das Spektakel mit einem riesigen Erdball und die Weltumrundung konnte beginnen. Moderator und Vorsitzender Udo Mielke fungierte als Reiseleiter und sorgte im Verlauf des Programms noch für so manche Showeinlage. Beim Besuch auf der Insel Hawaii zeigte die SGW-Anfängergruppe, wie gut man Hula tanzen mit Rad schlagen verbinden kann.



Eine Weltreise in Sachen Sport präsentierte die TG Welschingen beim Jahresabschlussturnen.

Jede Menge Power war bei den Buben geboten, die ihre mutigen Sprünge am Trampolin zeigten. Kleine »Piraten in der Südsee« waren die Kinder ab 4 Jahren. Die Mädchen ab 6 Jahren machten als Turn-Tiger den Dschungel unsicher, bevor die »Power-Girls« der Hip Hop-Gruppe ihr Können zeigten. Zu den Rhythmen von Shakira-Africa sorgten die Übungsleiter mit ihrem Mitmach-Tanz für Bewegung im Publikum. Die Showtanzgruppe »Trenta Due« machte einen Ausflug in die Schweiz und strapazierte mit ihrer »Rhythmischen Landwirtschaftsgymnastik« auch die Lachmuskeln der Zuschauer. Die Mädchen ab 10 Jahren zeigten ihr Können am Schwebebalken. Im Regenwald waren die Vorschulkinder unterwegs und die ganz kleinen Nachwuchsturner machten mit ihren Eltern einen Stopp in Lateinamerika. Einer der Höhepunkte war wie immer die Herren-Fitness-Gruppe, die »Immer auf Achse«, als Cowboys im Wilden Westen einen Square Dance zeigte. Zum Abschluss erzählten die drei SGW-Wettkampfgruppen turnerisch von ihrem Ausflug zum Landeskinderturnfest nach Donauwiesingen. Nachdem alle nach der Weltumrundung wieder in Welschingen angekommen waren, kam noch der Nikolaus vorbei

Ortskern II auf dem Weg

Rat verabschiedet Sanierungssatzung

Gailingen (of). Das Sanierungsgebiet »Ortskern II« in Gailingen wurde am Donnerstag mit dem Satzungsbeschluss weiter auf den Weg geschickt. Der Fördersatz wurde durch den Gemeinderat an diesem Abend auf 30 Prozent oder maximal 50.000 Euro pro Maßnahme festgesetzt. Architekt Erwin Wieser stellte den Gemeinderäten die aus des vorangegangenen Analysen entwickelten Gestaltungsrichtlinien vor. Damit soll der Gailinger Ortskern ein homogenes Erscheinungsbild erhalten und die Möglichkeit zur Korrektur von früheren Bausünden gegeben werden, von denen Erwin und Andreas Wieser einige ausgemacht hatten. Der Gestaltungsplan wurde einstimmig angenommen. Der Zeitrahmen für das Sanierungsgebiet wurde auf 10 Jahre bis Ende 2018 festgelegt, nachdem bereits zwei Jahre für die bisherige Vorplanung vergangen sind.

Tobias Petermann vom Sanierungsträger »Steg« sagte, dass es auf ein Anschreiben an alle Anlieger des Gebiets einen Rücklauf 30 bis 40 Prozent gegeben habe. Daraus hat er ein Investitionsvolumen von rund 5,6 Millionen errechnet. Damit werde der schon bewilligte Förderrahmen des Landes von 8,3 Millionen noch nicht ganz erreicht. Die Zuschusssumme von Land und Gemeinde wird bei rund 2,5 Millionen Euro gesehen, die Gemeinde sei mit einem Anteil von knapp einer Million mit dabei. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sagte dazu, dass die Ausschüttung der kommunalen Förderung natürlich von den finanziellen Reserven der Gemeinde abhängig seien. Wenn die Gemeinde kein Geld mehr übrig habe, würden auch keine Zuschüsse bewilligt. Zur Not müsse mit Bewilligungen auch mal ein Jahr ausgesetzt werden.

Patchwork für den Pavillon

Singen/Hilzingen (swb). Im Zweijahres-Rhythmus stellt die Patchwork-Gruppe »Hohentwielstichler« im Rahmen der Kirchweih ihre kreativen und einmaligen Arbeiten in der Aula der Grund- und Werkrealschule aus. Die dabei erzielten Erlöse werden an verschiedene Institutionen und Vereine gespendet. Zum wiederholten Mal haben die Hohentwielstichler und ihre Leiterin Fr. Frank und Fr. Meßmer einen Teil des Erlöses aus Kirchweih 2010 dem Förderverein der Grund- und Werkrealschule Hilzingen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, zusammen mit Schulleiterin Monika Klich und Konrektor Martin Trinkner, nahm Klaus Grüninger, Vorsitzender des Fördervereins, die Spende in Höhe von stolzen 500 Euro entgegen. Der Förderverein kann das Geld sehr gut brau-



Spende für die Schule, im Bild von links: Monika Klich (Schulleiterin), F. Meßmer (Hohentwielstichler), Klaus Grüninger (1. Vorsitzender Förderverein) und F. Frank (Leiterin Hohentwielstichler).

chen, da im laufenden Jahr der Südhof der Schule neu gestaltet wurde und somit nahezu die gesamten Reserven des Vereines aufgebraucht sind. Für den geplanten Pavillons im Südhof kommt diese Spende daher sehr gelegen und wird das Projekt nochmals ein Stück voran bringen.

Ehre der Musik

Bietinger Musiker überraschen mit Witz

Bietingen (of). Der Musikverein Bietingen ist gut drauf. Das machten die Musiker unter der Leitung von Mario Franke und in einem Stück Willi Hahn mit ihrem Jahreskonzert in der Bietinger Halle deutlich. Denn die Musiker können den durchaus anspruchsvollen Stücken wie der »West Side Story«, dem »March of the Future« oder dem Meddley »Disney at the Movie« ihren eigenen stilistischen Stempel aufdrücken und immer wieder für Überraschungen sorgen. Den Höhepunkt bot das Finale mit dem altbekannten Florentiner Marsch, aber in der Mnozil Brass-Version, die manchen musikalischen und internationalen Seitenhieb enthielt und das Publikum herrlich begeisterte. An diesem Abend lag wirklich Musik in der Luft, so das Motto des Konzerts. Dem Jugendorchester GoBiRaTh unter der Leitung von Markus Augenstein war der Auftakt des Konzertabends trefflich gelungen. Die jungen Nachwuchsmusiker haben auf der Bühne wie in den Prüfungen ihre Feuertaufe bestanden. Zwischen den Stücken konnte an Jenny Künz, Jan



Diana Zolg wurde vom Vorsitzenden des Musikvereins Bietingen, Daniel Brachat, zum Ehrenmitglied ernannt.

swb-Bild: of

Nielsen, Alina Raff, Niclas Weiß, Thera Zolg und Bernadette Schleusmann das bronzenes Leistungsabzeichen überreicht werden. Julian Augenstein, Cedric Baur, Thomas Bruderhofer, Jonathan Dreier und Florian Meier haben gar schon die Silber-Klasse erreicht. Für Diana Zolg gab es an diesem Abend eine besondere Ehrung. Sie wurde für 25 Jahre aktives Musizieren zum Ehrenmitglied ernannt.

Überschwemmung nach Rohrbruch

Engen (swb). Eine gebrochene Hauptwasserleitung beschäftigte die Stadtwerke Engen am vergangenen Donnerstag bis in die Nacht. Der große Wasserrohrbruch wurde von Kunden in den Wohngebieten »Maierhalde«, »Fiegelbrunnen«, »Glöckleswies« und »Hugenberg« gemeldet, die plötzlich kein Wasser mehr hatten. Die fünfzig Jahre alte Leitung hielt dem Wasserdruck nicht mehr stand, platzte und überflutete die Straße mit rund 80.000 Litern Wasser. Die Kosten für die Reparaturen belaufen sich auf rund 6.000 Euro.

Theater um Opa Otto

Welschingen (swb). Die Laienspielgruppe des Musikvereins Welschingen führt am Samstag, 8. Januar 2011, nach längerer Pause wieder ein Theaterstück auf. Die Komödie handelt über Opa Ottos Nöte und verspricht beste Unterhaltung. Die Kindervorstellung beginnt um 14 Uhr, abends wird das Theaterstück um 19.30 Uhr aufgeführt. Regie führen Karin und Willi Sauter.

Engagiert von Mensch zu Mensch

Engen (swb). Seit 19 Jahren ist er aktiv zum Wohle der Patienten des Engener Krankenhauses und den Bewohnern des Seniorenheims: Der Unterstützungsverein »Von Mensch zu Mensch«. Dabei ist der Vereinsname Programm für das Bemühen der derzeit 186 Mitglieder, die sich für die Menschen in den Einrichtungen engagieren. Diese Aktivitäten zeigte der Vorsitzende Jürgen Stille in seinem Rückblick auf der Hauptversammlung auf. Im Juli wurde der neue Weg in den Krankenhausgarten eingeweiht, dessen Gestaltung über 9.500 Euro kostete. »Damit ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung«, freute sich Heimleiterin Rita Hummel. Auch das beliebte Sommerfest im Krankenhausgarten war trotz ungemütlichen Regenwetters wieder ein voller Erfolg. Ein Vortrag und eine Buchvorstellung rundeten das diesjährige Angebot des Vereins ab. Veränderungen gab es in der Vorstandschaft des Unterstützungsvereins. Horst Eberl und Maik Zlatanovic gaben ihre Ämter ab. Erika Fritschi dankte Zlatanovic für sein zehnjähriges Engagement. Seinen Posten nimmt künftig Matthias Mayer ein. Vorsitzender bleibt Jürgen Stille, sein Stellvertreter ist weiterhin Dr. Ulf Krügelstein, Kassierer Roswitha Willauer und Schriftführerin Erika Fritschi.



Veränderungen gab es im Beirat des Unterstützungsvereins »Von Mensch zu Mensch«, von links: Dr. Ulf Krügelstein, der neue Beisitzer Matthias Mayer, der für Maik Zlatanovic nachrückt und Vorsitzender Jürgen Stille.



Kleine Weihnachtsgeschenke brachten Erika Fritschi, Matthias Mayer und Berthold Heisner (v. l.) vom Unterstützungsverein »Von Mensch zu Mensch« den Patienten im Engener Krankenhaus und den Bewohnern des Pflegeheims vorbei. Über die Aufmerksamkeiten freuen sich Patientin Inge Engesser und Stationsleiterin Claudia Grambau.

Verlängerung für Sendemast

Engen (swb). Der Mobilfunkmast am Schoren in Engen ist installiert, die Genehmigung dafür wurde im Juli erteilt. Die Deutsche Funkturm beantragte nun eine Verlängerung bis zum Abschalten und dem Abbau des bisherigen Sendemasts am Hugenberg bis 31. März 2011, da für den Anschluss und die Inbetriebnahme des Schoren-Masts noch Zeit benötigt werde. Abhängig vom Wetter wird der Hugenberg-Mast bis 31. März nächsten Jahres abgebrochen.

Traumstunde: »Oh, oh, Oktopus!«

Engen (swb). Am Montag, 10. Januar liest Judith Maier-Hagen aus »Oh, oh Oktopus!« von Elle van Lieshout und Erik van Os. Die »Traumstunde« beginnt um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Engen und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Da die Teilnehmerzahl für die Traumstunde begrenzt ist, wird um Anmeldungen in der Bibliothek Engen oder unter der Telefonnummer 07733/501839 gebeten.

In die Herzen der Zuhörer gesungen

Welschingen (swb). Unter der Gesamtleitung seiner neuen Chorleiterin, Marianne Wikenhauser, präsentierte der Hohenhewenchor Welschingen bei seinem Adventskonzert stimmungsvoll die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium. Zusammen mit dem Chor der Grundschule Welschingen unter Leitung von Bernhard Attinger sangen sich 80 Kinder und Erwachsene in die Herzen der Zuhörer. Den Auftakt machte die Chorleiterin selbst. Mit ihrer klaren Sopranstimme sang sie zusammen mit dem Schulchor das »Kalendarlied« von Franz Grothe, ehe der Chor - hervorragend begleitet von Christa Gommel am Piano, Patrick Allweiler an der Gitarre und Querflöte sowie Heiko Rigling am Schlagzeug - mit »Darin ist erschienen« in die Weihnachtsgeschichte weiterleitete. Heimatdichter Karl Dold gab anschließend mit seinem Gedicht »Weihnachten im Wandel der Zeit« einige Denkanstöße. Nach dem Stück »Bethlehem« sangen die Solistinnen Katrin Hirt, Margret Millinger und Conny Wikenhauser, einfühlsam das »Maria durch ein

Dornwald ging« für Soli und Chor. Die vergebliche Herbergssuche wurde vom Chor mit dem Lied »Es ist kein Raum für dich mein Kind« gekonnt gesanglich umgesetzt. Die Kinder des Schulchores sangen dann das Lied »Macht euch auf den Weg«. Das Stück »Wär uns der Himmel immer so nah« nach einem Chorsatz der Chorleiterin, spiegelte die Hoffnung auf Frieden in der Welt wider. »The first Nowell« in zwei Sprachen vorgelesen und das schwungvolle »Wo ist denn Gott« leiteten auf die Geburt des Kindes über. Mit dem Kirchenlied »Hört es singt und klingt mit Schalle« leitete der Chor auf das weihnachtliche Finale hin. Nicht fehlen durfte auch das klassische »Oh du fröhliche«, bei welchem das Publikum mit einstimmt. Die Weihnachtsgeschichte schloss mit dem Eingangsstück »Darin ist erschienen« sehr stimmungsvoll ab. Vorsitzende Katrin Hirt dankte nach langem Applaus allen Akteuren für ihr Mitwirken, und lobte die neue Chorleiterin, die mit Charme und musikalischem Können den Chor begeistern und erfolgreich führen kann.



Der Hohenhewenchor mit ihrer neuen Chorleiterin, Marianne Wikenhauser begeisterte beim Adventskonzert mit dem Chor der Grundschule Welschingen.

Der Wald im grünen Bereich

Engen (mu). Gute Nachrichten überbrachte Revierleiter Thomas Hertrich dem Gemeinderat, als er den Bewirtschaftungsplan 2011 des Städtischen Forstbetriebs vortrug. Die Nachfrage bei Holz ist ungebrochen, der gefürchtete Borkenkäferschädling so gut wie vertrieben und Sturmschäden sind nur geringe zu beklagen. Für dieses Jahr könne nach einem »traumhaften Holzeinschlag« mit einem Überschuss von 136.000 Euro gerechnet werden, und auch die Prognosen für 2011 sind erfreulich. Hertrich rechnet mit einem Plus aus der Waldbewirtschaftung von rund 55.000 Euro. »Sie kümmern sich um unseren Wald, als wenn es Ihr eigener wäre«, lobte Bürgermeister Johannes Moser die Arbeit Hertrichs und attestierte ihm: »Unsere Wälder sind sehr gepflegt, sie haben eine wichtige Erholungs- und Schutzfunktion und wir verdienen mit ihnen auch noch Geld.«

Lesekreis liest Murakami

Engen (swb). Für sein nächstes Treffen am 13. Januar 2011 hat der Lesekreis Engen das Werk »Hardboiled Wonderland und das Ende der Welt« von Haruki Murakami ausgewählt. Der vielfach ausgezeichnete Autor, dessen Werk surrealistische Elemente mit Versatzstücken der Popkultur mischt, gehört zu den wichtigsten Vertretern der japanischen Literatur der Gegenwart und wurde in über 40 Sprachen übersetzt. Neue Teilnehmer des Lesekreises im Schützerturm Engen sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen gibt manfred.mueller-harter.de.



Sie zogen zum 2. Mal Bilanz, der Stiftungsrat samt Vorstand der Bürgerstiftung Engen, von links: der ehemalige Geschäftsführer Peter Sartena, Stiftungsratsvorsitzender Joachim Twardon, Vorstandsvorsitzender Jürgen Stille und Hans-Joachim Kiefer von der gleichnamigen Familienstiftung.

Bürgerstiftung fördert Engener Projekte

Engen (swb). Bereits zum zweiten Mal konnten die Gremien der Bürgerstiftung Engen, Vorstand, Stiftungsrat und Stifterforum, Resümee der bisherigen Arbeit ziehen. Für das Jahr 2010 haben Vorstand und Stiftungsrat die erstmalige sozialorientierte, auf Engen bezogene, Projektförderung ins Auge gefasst. Zwei Projekte aus den Bereichen Kinder, Jugend und Soziales wurden 2010 je zur Hälfte durch die Bürgerstiftung Engen und die Familienstiftung Kiefer gefördert. Mit einem Betrag von 1.500 Euro wird das von der Initiative Bildungsstandort Engen vergünstigte Schullessen für sozial schwache Kinder bezuschusst und mit 1.400



► KUNST-FINALE

Noch bis 9. Januar ist die Doppelausstellung der beiden australischen Künstler Marita Fraser und Alex Lawler im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. Fraser zeigt »Love of Diagrams« moderne Abstraktion und Lawler verbindet Objektkunst mit Malerei und Design. Infos unter www.engen.de.



► EHRENNADEL

Als Dank und Anerkennung seiner langjährigen Verdienste im Ehrenamt wurde Heinz Manogg (rechts) von Bürgermeister Johannes Moser mit der Landesehrendnadel in Silber ausgezeichnet. Seit fast 40 Jahren leitete Manogg den Kleingärtnerverein Engen, 22 Jahre als 1. Vorsitzender. »Die Ehrennadel soll auch anderen Menschen Motivation geben, sich für andere zu engagieren«, erklärte Johannes Moser in seiner Laudatio.

Wasserpreis steigt nicht an

Gottmadingen (of). Der Wasserpreis in Gottmadingen soll auch im kommenden Jahr bei 1,60 Euro bleiben. Das entschied der Gemeinderat in einer relativ knappen Abstimmung am Dienstagabend. Aus den Reihen der SPD war der Antrag gekommen, den Wasserpreis auf 1,80 Euro zu erhöhen. Damit hätte die Gottmadinger Wasserversorgung mehr Gewinn machen können, der wiederum der Abwasserentsorgung zur Stärkung ihres Eigenkapitals hätte zugeführt werden können.

Dieser Antrag wurde jedoch eindeutig abgeschmettert. Ein weiterer Antrag forderte eine leichtere Erhöhung auf 1,68 Euro. Dieser Antrag bekam 11 Stimmen, 13 waren für die Beibehaltung von 1,60 Euro. Auch ohne Erhöhung hat Gemeindegemeinderat Andreas Ley für 2011 einen Gewinn von 80.000 Euro prognostiziert, der auch zur Reduzierung der Schulden dient.

Wie Ley in der Sitzung erläuterte, wurden die Schulden des Eigenbetriebs Wasserversorgung seit 2004 von 1,5 Millionen Euro auf voraussichtlich 837.000 Euro in 2010 abgebaut. Insgesamt wird für 2011 mit Einnahmen von 904.000 Euro gerechnet.

Mehr Geld für Zwergenstühle

Gailingen (of). Der Gailingen Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag die Erhöhung der Gebühren der Kinderkrippe »Zwergenstühle« um rund 15 Prozent beschlossen. Die Betreuung für fünf Tage pro Woche kostet künftig 230 statt bisher 200 Euro für Einheimische, für Auswärtige 315 statt 285 Euro. Das 3-Tage-Paket kostet für Einheimische 195 statt 170 Euro, für Auswärtige 246 statt 221 Euro und das 2-Tage-Paket für Einheimische 178 statt 155 Euro, für Auswärtige 209 statt 189 Euro. Begründet wird die Erhöhung mit der räumlichen Vergrößerung aufgrund der großen Nachfrage, wie auch die Einstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin, die vor einigen Wochen ihre Arbeit aufgenommen hat.

Mit der nun vollzogenen Erhöhung liege man bei den Gebühren für Einheimische immer noch unter den Empfehlungen des Gemeindetags, sagte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl vor der Abstimmung.

Keine Gratisvignetten

Thayngen (swb). In den Medien wurde mitgeteilt, dass ab dem Jahr 2011 auf die jährlichen Velovignetten verzichtet werden kann und der Versicherungsschutz anderweitig durch den Bund gelöst wird.

Offenbar sind bei diesem Projekt Verzögerungen aufgetreten wonach für das Jahr 2011 wiederum Velovignetten gelöst werden müssen, so die Erkenntnis der Gemeindeverwaltung Thayngen. In Anbetracht der bevorstehenden Bundeslösung hat der Gemeinderat den entsprechenden Betrag nicht mehr ins Budget 2011 aufgenommen. Für das Jahr 2011 können demnach keine Gratisvignetten mehr durch die Gemeindeverwaltung abgegeben werden, so eine Mitteilung.

Lage bleibt angespannt

Gottmadinger Haushalt ohne »Luft«

Gottmadingen (of). Der Gottmadinger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am letzten Dienstag den Verwaltungshaushalt für die laufende Rechnung für das Jahr 2011 nach den Vorschlägen der Verwaltung einstimmig im Entwurf festgestellt. Er soll Anfang kommenden Jahres mit der Investitionsrechnung verabschiedet werden. Wie Kämmerer Andreas Ley erläuterte, ist auch 2011 die finanzielle Situation angespannt. Zwar seien die Prognosen auf höhere Steuereinnahmen günstig, aber noch nicht genau abzuschätzen. Entlastet werde die Gemeinde durch niedrigere Abgaben, denn die Steuerkraft sei in 2009 um 26 Prozent gesunken, was sich jetzt auswirke. Es sei zumindest eine »schwarze Null« möglich, aber wohl kein Gewinn, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden könnte. Das Defizit verhindere man damit, dass verschiedene Maßnah-

men verschoben würden. Man habe sich zwar bei der laufenden Rechnung um 2,1 Millionen Euro gegenüber 2010 verbessert, aber man gebe auch mehr Geld aus, zum Beispiel für die Kinder- und Jugendarbeit. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 16,7 Millionen Euro. Im Vermögenshaushalt wollen der Kämmerer und die Verwaltung keinen so rigorosen Sparkurs einschlagen wie 2010, als nur noch minimal investiert wurde. Für 2011 ist nun ein Investitionsvolumen von 1,24 Millionen Euro geplant. Die größte Maßnahme ist die Fertigstellung des Feuerwehrdepots für 400.000 Euro. Für den Straßenbau im Steinerweg sind 204.000 Euro eingeplant, für die Markgrafenstraße 123.000 Euro. Ein Zeichen will die Gemeinde für den Umbau des katholischen Kindergartens St. Martin setzen, wo 70.000 Euro als Planungskostenzuschuss eingetragen wurden.



So soll die neue Büsinger Halle im Juni 2012 fertig aussehen. Der Gemeinderat entschied sich für einen Entwurf des Büro Teuchert.

Teuchert baut Halle

Büsinger Gemeinderat ist einmütig

Büsingen (of). Der Büsinger Gemeinderat hat sich am Donnerstagabend für den Planer Wolfgang Teuchert für den Neubau der im Oktober bei einem vermutlichen Brandanschlag schwer beschädigten Turnhalle entschieden. Die Entscheidung fiel nach kurzer Diskussion einstimmig aus. Neben gestalterischen Vorzügen, wie etwa einer durchgehenden Glasfront zur Belichtung wie einen zweistöckig gehaltenen Anbau für Wirtschafts- und Lagerräume, gaben dafür auch die Kosten den Ausschlag. Sie wurden mit 3,5 Millionen Euro angegeben. Das Büro Teuchert aus Rottweil hat in der Region bereits die Hegau-Hallen in Hilzingen und die noch im Bau befindlichen Rielasinger Talwiesen-Hallen geplant. Keinen Befürworter fand der Entwurf von Werner Plösser aus Friedrichshafen unter den acht anwesenden Räten. Die Umsetzung seiner Pläne hätte rund vier Millionen Euro gekostet. Beide Architekten hatten ihre Planung bereits am letzten Dienstag öffentlich vor rund 70 Zuschauern im Bürgerhaus vorgestellt. Der Gemeinderat hatte sich am Mittwoch in nichtöffentli-

cher Sitzung weiter zu den Entwürfen beraten. Bürgermeister Gunnar Lang hatte bereits am Montag einen Termin im Regierungspräsidium Freiburg, um die Zuschussmöglichkeiten auszuloten.

Zum Eingang der Sitzung ging es um die Frage, mit welcher Summe von der Helvetia-Versicherung gerechnet werden kann. Regionalleiter Christoph Martin sagte, dass der Gesamtschaden 770.000 Franken betrage, für den die Versicherung aufkomme. Die Versicherung habe in eine begonnene Entsorgung von verbranntem Plastik wie für Planungen und Untersuchungen bereits einiges investiert, so dass der Gemeinde nun noch 550.000 Franken (rund 400.000 Euro) zugesprochen werden könnten. Martin sagte, dass Spezialisten der Ansicht seien, dass das Gebäude durch Ionisierung vom Brandgeruch befreit werden könne, die Halle also auch ohne Narr gemacht werden könne. Joachim Weiss hatte im Auftrag der Versicherung eine Kalkulation für eine Sanierung der Halle erstellt. Die Kosten würden sich dabei auf rund 380.000 Euro belaufen.

Kein Kandidat in Sicht

Ramsen (swb). In Ramsen haben sich bisher keine Kandidaten für die Gemeinderatsersatzwahl gemeldet um die politische Krise in der Gemeinde zu beenden. Am 9. Januar findet in Ramsen trotzdem eine Ersatzwahl statt, die wegen des Rücktritts des Baureferenten nötig wird.

Ersatz für Ortsbus-Vision

Thayngen (swb). Der Gemeinderat hat mit den Verkehrsbetrieben Schaffhausen Kontakt aufgenommen, um die Kursverlängerungen zur Thaynger Schule abzuklären und wenigstens eine Lücke zu schließen. Dies wurde nun realisiert und darüber die Schulleitung informiert.



Jeden Tag wird die Primarschule Diessenhofen um ein leuchtendes Fenster reichlicher.
sub-Bild: ri

Größter Adventskalender

Primarschule in Diessenhofen

Diessenhofen (ri). Primarschüler und Kindergärtler von Diessenhofen haben den wahrscheinlich größten Adventskalender der Ostschweiz geschaffen. Im Dezember dieses Jahres verwandelt sich die Südfront des Primarschulhauses Diessenhofen in einen riesigen Adventskalender. Für den 1. Dezember verzauberten die Schüler ein Dachfenster mit bunten Kreisen. Ähnlich märchenhaft ist auch der 2. Dezember mit goldfarbenen Sternen und am dritten Tag geht es mit lustigen Schneemännern weiter. Jeden Abend leuchtet ein weite-

res Bild auf und trägt dazu bei, dass sich aus der Schulhausfassade ein weihnächtliches Kunstwerk entwickelt.

Die Fenster sind jeweils von 17 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet. Jede Primarschulklasse und jeder Kindergarten gestaltet ein Fenster. Vorgaben gibt es keine. Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Am Mittwoch 22. Dezember werden in einer kleinen Feier die letzten drei Fenster geöffnet. Die Schüler und die Kindergärtler singen jeweils vor dem Schulhaus Weihnachtslieder.

Unterstützung steuerfrei

Entlastung für Büsinger und Grenzgänger

Singen/Stuttgart (swb). »Die obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder haben sich dafür ausgesprochen, im Vorgriff auf eine gesetzliche Regelung das Mutter-schaftsgeld und andere Lohnersatzleistungen aus dem EU-Ausland und der Schweiz künftig steuerfrei zu stellen«, dies teilte der Finanzminister Willi Stächele in einem Antwortschreiben der Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer mit.

Auf Initiative von Veronika Netzhammer MdL hatte sich das Finanzministerium auf Bundesebene für eine einheitliche Behandlung eingesetzt. Lohnersatzleistungen sollten – unabhängig davon ob die Leistungen aus dem In- oder Ausland bezogen werden – steuerfrei gestellt werden.

»Die Problematik war vor allem in der Exklave Büsingen ein Thema. Empfänger von Schweizer Arbeitslosengeld erhielten ihr Geld, als Folge von neuen Regelungen nicht mehr steuerfrei, « schildert Veronika Netzhammer die Situation. »Die neue Auslegung bedeutete für die Einwohner von Büsingen erhebliche finanzielle Nachteile und wurde als Unrecht empfunden. Aber auch andere Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind davon betroffen.«

»Umso erfreulicher ist nun, dass sich die Steuerabteilung des baden-württembergischen Finanzministeriums in dieser Angelegenheit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger durchsetzen konnte«, sagte Veronika Netzhammer abschließend.

10 Prozent der Pilze waren giftig

Diessenhofen (swb). Als Nachfolger des verstorbenen Walter Steiger zog Pilzkontrolleur Rolf Thomen nun mit seinen Jahresberichten 2009 und 2010 Bilanz über seine Tätigkeit in der Region Diessenhofen. Im Vorfeld dazu wurde die Pilzkontrolle umstrukturiert und der Arbeitsweise anderer Pilzkontrolleure angepasst. Die ersten beiden Jahre konnten unterschiedlicher nicht sein. Während 2009 rund 65 Kilogramm Pilze durch die Hand des Kontrolleurs gingen, waren dies 2010 bereits 145 Kilo. Bestätigt hat sich in beiden Jahren die Tatsache, dass rund 10 Prozent der kontrollierten Pilze ungenießbar und davon einige wenige sogar giftig waren. Von den rund 150 Kontrollen entfiel gut die Hälfte auf Sammler, die aus Diessenhofen stammen.

Polizisten auf Autobahn verletzt

Gottmadingen (swb). Zwei Polizeibeamte standen am Freitagmorgen gegen 7.30 Uhr mit einem Streifenwagen auf der Standspur der A 81 zwischen Gottmadingen und dem Autobahnkreuz Hegau und sicherten mit eingeschaltetem Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und einem nach links zeigenden Pfeil eine Unfallstelle ab, bis der Abschleppwagen ein Fahrzeug aufgeladen haben sollte. Bei starkem Schneefall und schneebedeckter Fahrbahn fuhr ein 57 Jahre alter Fahrer mit seinem Fiat Ducato so stark auf das Polizeifahrzeug auf, dass beide Polizeibeamte leicht verletzt wurden. Am Polizeifahrzeug entstanden etwa 10000 Euro, am Fiat rund 6000 Euro Sachschaden. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.